



## **Rheintalbahnausbau Müllheim/Auggen - Wegfall des Schienenbonus ist zugesichert**

Im Gespräch mit Staatssekretär Michael Odenwald und Vertretern der DB AG haben Müllheims Bürgermeisterin Astrid Siemes-Knoblich, Auggens Bürgermeister Fritz Deutschmann, die Lörracher Landrätin Marion Dammann und Bundestagsabgeordneter Armin Schuster das Thema Lärmschutz im Abschnitt Müllheim/Auggen erörtert.

Dammann, Schuster und die beiden Bürgermeister begrüßten die jüngsten Projektbeiratsbeschlüsse. Sie dankten Odenwald dafür, dass er den Planfeststellungsbeschluss in den Herbst verschoben hatte, um weitere Gespräche zum Lärmschutz und zur Verknüpfung Hügelsheim (Kernforderung 6) mit den örtlichen Bürgermeistern zu ermöglichen. Bekräftigt wurde nochmals die Absicht, den Abschnitt Hügelsheim-Müllheim-Auggen so zu bauen, als gäbe es den Schienenlärmbonus nicht mehr. Die Deutsche Bahn AG und der Staatssekretär versprachen, schriftlich Vorschläge zu unterbreiten, wie die fünf Db (A) Lärmreduktion im Bereich Auggen und Müllheim zu erbringen seien. Passive Lärmschutzmaßnahmen sollten möglichst vermieden werden, erläuterten Deutschmann und Siemes-Knoblich. Deutschmann wies darauf hin, dass die bestehende Rheintalbahn (RTB) im Bereich Auggen neu aufgebaut wird und regte deshalb an die neue RTB auf Geländeneiveau abzusenken.

Odenwald wird in die Erklärung zur Lärminderung im Streckenabschnitt Auggen-Müllheim-Hügelsheim darüber hinaus weitere Maßnahmen der Bundesregierung zur Lärmreduktion einfließen lassen:

- Ab Juni 2013 gilt ein lärmabhängiges Trassenpreissystem. Die Nutzung der Trasse mit einem lärmintensiven Zug wird dadurch teurer. Damit wird eine lange aufgestellte Forderung der Region erfüllt.
- Die Graugusssole als Bremsvorrichtung an Güterwaggons wird in den kommenden Jahren schrittweise modernen Bremsvorrichtungen weichen. So hat die Deutsche Bahn bereits mit der Umrüstung auf die LL-Sohle begonnen. Die Umrüstung wird vom Bund gefördert und wird bis zur Fertigstellung der Strecke Müllheim-Auggen nach 2021 weit fortgeschritten sein.
- Korrespondierend hierzu wird im Jahr 2020 in der Schweiz aufgrund veränderter Lärmgrenzwerte ein faktisches Verbot der Graugusssole in Kraft treten. Davon werden auch die Anwohner am Oberrhein profitieren, da die Güterzüge in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle auch durch die Schweiz fahren.

Zu der im nächsten Projektbeirat zu erörternden Frage der niveaufreien Verknüpfung im Bereich Hügelsheim betonten Dammann und Schuster gegenüber dem Staatssekretär, dass sich die Region in Stuttgart derzeit massiv für einen 30-Minuten-Takt im Nahverkehr einsetzt. Sollte die Landesregierung dem Votum der Region folgen, würde auch die niveaufreie Verknüpfung von Alt- und Neubaustrecke in Hügelsheim wahrscheinlicher werden.

Am Rande der Sitzung vereinbarte MdB Schuster mit den Vertretern der Deutschen Bahn AG eine transparentere Öffentlichkeitsarbeit in den Fällen, in denen auf der alten Rheintalstrecke ausnahmsweise noch Güterzüge im Bereich Bad Bellingen/Efringen-Kirchen fahren.

**Gunther Schneider**

Stadt Müllheim

Büro der Bürgermeisterin

Bismarckstraße 3

79379 Müllheim

Tel. +49 (0)7631 - 801- 156

Fax +49(0)7631 - 801-126

[gschneider@muellheim.de](mailto:gschneider@muellheim.de)

[www.muellheim.de](http://www.muellheim.de)